

Im nächsten Leben...

werden wir uns wieder begegnen

Von Julchen-Beilschmidt

Prolog: Dein Versprechen

Prolog: Dein Versprechen

„Nein!“ schrie Alan lauthals und aufgeregt zugleich auf und schmiss sich zwischen Eric und den Dämon Sebastian Michaelis, der dieses gerade töten wollte. Er warf sich ihm entgegen und Sebastian wich einige Schritte von den beiden fort. Alan lag auf dem Boden, entkräftet und Tränen rannen ihm über die Wangen. Den Shinigami, den er beschützt hatte hockte hinter ihm und sah den Brünetten nur überrascht an. „Alan...“ murmelte er, doch dieser ging nicht darauf ein.

„Warum sagst du nur sowas? Hör endlich damit auf!“ keuchte er und sah nun zu dem Blonden, der seinen Blick auf den Herren des Teufels gerichtet hatte. Dort war die Seele die er noch brauchte die 1000. Seele und er würde Alan endlich heilen können. Er nahm sich seine Death Scythe, die die Form einer Säge hatte.

„Ciel Phantomhive... deine Seele...“ doch bevor Eric auch nur Ciel erreicht hatte durchschnitt seine Sense einen anderen Körper. Braune Haare warfen sich in den Nacken und Alan sackte kraftlos zu Boden. Sebastian hatte seinen Herren bereits in Sicherheit gebracht und sich schützend vor Ciel gedreht. Nun war es derjenige dem die 1000 Seelen helfen sollten, dessen Cinematic Record in den Himmel aufstieg. Alans Kopf sank auf seine Brust und rührte sich nicht mehr. Es war unumkehrbar. Eric hielt seinen Freund noch im Arm und spürte wie der junge Shinigami immer kraftloser wurde. Wenn die Todessense eines Shinigami jemanden berührte, würde dieser unweigerlich sterben, auch Todesgötter waren davor nicht gefeit.

Eric schrie seine Trauer in den Himmel hinaus und weinte. Doch Sebastian klatschte nur erfreut in die Hände.

„Wenn du stirbst... dann für was denn?“ schluchzte er. „Für wen habe ich sonst meine Hände mit dem Mord an vielen tausend Seelen beschmutzt?“

„Herzlichen Glückwunsch... Sie haben letztendlich die 1000. Seele erfolgreich eingesammelt... nein... sie haben nutzlos 1000 Seelen eingesammelt.“

Eric, der sich an das Jackett seines toten Freundes klammerte, sah zu dem Dämon und seine Trauer schwang über in Wut. „Du Dämon...“

Lächelnd nahm Sebastian dieses „Kompliment“ entgegen. Er trat kurz zur Seite um seinen Herren vorbei gehen zu lassen.

„Die vielen Seelen, die die eingesammelt haben, wären wirklich in der Lage gewesen Alan Humphries vor den Dornen des Todes zu retten. Aber... es hätte ihm nicht vor dem Tod gerettet. Alles was sie bis jetzt getan haben, ist sinnlos gewesen. Es ist nur

ein Haufen von sinnlos gesammelten Seelen gewesen. Wie es Alan gesagt hat, es gibt keine Notwendigkeit zu trauern. Denn das Schicksal von euch beiden ist das gleiche.“ Bei diesen Sätzen wandte er sich abwechselnd zu Eric und Ciel herum. Er lächelte die gesamte Zeit über, doch nun wurde sein Gesichtsausdruck wieder ernst. „Der Tod.“

Eric, der noch immer über Alans Leiche kniete, sah Sebastian lange ernst und auch verzweifelt an. Es gab wirklich keinen anderen Weg mehr. William hatte ihn aus der Shinigami Dispatch Society verstoßen und gemeinsam mit Alan hatte er seine Brille, das Markenzeichen eines jeden Todesgottes, abgelegt und damit ihren Rücktritt offiziell gemacht.

Jetzt weinte er nur und war doch zugleich so unglaublich verzweifelt wegen seiner Tat.

„Töte mich, Dämon!“ Er stand nun auf, zitternd und mit hängenden Schultern. „Bitte... ich flehe dich an... töte mich.“

„All die Mühe um einen Todeswunsch zu gewähren?“ Wieder wandte er sich an Ciel, der schweigsam etwas entfernt von den beiden stand. „Leider ist diese Art von Menschenliebe nicht mit meiner Natur vertraut. Junger Herr, wie soll ich nun vorgehen?“ Ciels Antwort war klar und deutlich. Er wollte, dass Eric getötet wurde, die unzähligen Morde aufhörten und damit der Bitte der Königin nachgegangen wurde. Sebastian verneigte sich leicht. Dann ging er zu der Stelle an der Alan seine Death Scythe hatte fallen lassen und nahm sie an sich. Eric stand noch immer da und sah auf die Sense seines Freundes. „Alans Death Scythe?“ fragte er mit zitternder Stimme. „Gibt es dabei ein Problem?“

„Nein...“

„Wollen sie nicht das ihr dreckiges Blut Alans Death Scythe beschmutzt... oder wollten sie durch seine Sense sterben?“ Immer wieder zitterte der Shinigami. Es war unerträglich für ihn. „Ich weiß es nicht...“ schluchzte er nur. „Ich weiß wirklich nichts mehr. „Einfach alles bis hier war nur Sinnlos...“

„Ist das so? Nun denn...“ Sebastian schwang die Sense und holte weit aus und durchschnitt Erics Rücken. Sofort keuchte dieser vor Schmerz auf, sackte auf den Schoß von Alan und die 1000 Seelen die er in sich bewahrt hatte flogen hoch hinauf in den Himmel und in Form von weißen Flocken fielen sie wieder zu Boden. Erics Körper sackte neben dem von Alan nieder und sie beide waren nun endlich im Tod vereint.

Auch William erfuhr vom Tod der beiden, bewahrte aber seine steife Haltung bei. Ronald und Grell hatten schienen deutlich mehr daran zu knabbern. Immerhin waren die beiden immer die besten Freunde gewesen. Und nun fehlten die beiden.

Doch auch bald mussten die Vorbereitungen für die neuen Shinigami- Anwärter erledigt werden.

Und unter ihnen war ein braunhaariger, schwächlicher Junge, dessen Augen so klar in die Welt hinaus sahen. Und ein blonder, etwas kräftiger junger Mann, dem man seine Lockerheit sofort abkaufte. Was aus den beiden wurde... würde man gewiss bald erfahren.